

**1 Jahr Bürgerinitiative „Gaspreise runter“  
oder**

**David gegen Goliath – Ziviler Ungehorsam gegen Energie-Monopolisten**

E.ON erhöht drastisch die Gaspreise zwischen 11 und 22 Prozent zum 1.10.2004

Durch mehrere Leserbriefe in der örtlichen Presse animiert, formiert sich Anfang November der Protest in Paderborn. Beim ersten Treffen am 5. November in den Räumen der AWO, platzte der Raum bald aus allen Nähten. Die Protestwelle beginnt zu rollen. Über 100 Gaskunden machen ihrem Unmut lautstark Luft. Aus den Teilnehmern formiert sich kurz darauf der Sprecher-Rat der Bürgerinitiative und beginnt mit der Öffentlichkeitsarbeit. Ab Mitte November ist die Bürgerinitiative auch im Internet präsent:

[www.gaspreise-runter-owl.de](http://www.gaspreise-runter-owl.de)

Die Bürgerinitiative "Gaspreise runter" ermutigt die Gaskunden zum Widerspruch gegen die Gaspreiserhöhungen und fordert von E.ON u.a.

- Nachweis der Billigkeit nach § 315 BGB durch Offenlegung der Gaspreiskalkulation
- Rücknahme der überzogenen Preiserhöhungen

Der Paderborner Protest findet große Resonanz bei überregionalen Medien und vielen Fernsehsendern. WDR-Markt berichtet erstmals am 15.11.2004 in einer Spezial-Sendung über die Hintergründe der Paderborner Kampfansage an E.ON und veröffentlicht eine Gaspreis-Datenbank im Internet. Ergebnis: die Preisunterschiede in NRW betragen bis zu 25 %. Innerhalb kurzer Zeit verweigern fast 3000 Paderborner Gaskunden die Zahlung der Gaspreiserhöhung. Weitere 3000 zahlen nur noch unter Vorbehalt. Obwohl E.ON den Einbruch der Protestbewegung bis zum Jahresende erwartet, erreicht der Protest im Laufe eines Jahres eine kaum vorstellbare Unterstützung durch Verbraucherschützer, Parteien, Wirtschaftsverbänden bis hin zum Kartellamt.

Nach fast einem Jahr kann Dr. Aribert Peters vom Bund der Energieverbraucher feststellen, dass inzwischen bundesweit mehr als eine halbe Million Gaskunden die Billigkeit der Gaspreise bezweifeln und ihre Gasrechnungen kürzen. Immer mehr Gerichtsentscheidungen fallen zu Gunsten der Verbraucher aus. Ein Höhepunkt ist das Grundsatzurteil des Bundesgerichtshofes (BGH) im Oktober 2005. Der BGH verpflichtet Monopolisten, wie die Strom-Netzbetreiber, zu transparenten Preisen.

Die Beweislast für die Billigkeit der Preise trage der Netzbetreiber.

Selbst die „Hardliner“ der Gasbranche denken nun öffentlich über die Offenlegung ihrer Kalkulation nach.

**Öffentlichkeitsarbeit der Bürgerinitiative**

Informationsveranstaltungen in verschiedenen Ortsteilen und im Kreis Paderborn.

Unterstützung bei der Gründung anderer Bürgerinitiativen, wie z.B. in Wesel, Hagen, Bochum, Holzminden, Herford, Bad Oeynhausen....

**Diese Aktivitäten finden ehrenamtlich und in unserer Freizeit statt.  
Wir kämpfen auch für Sie, bitte unterstützen Sie uns !**

**Volksbank Paderborn Höxter Konto: 9166850702, Blz.: 47260121**



*Obere Reihe : G.Hartmann,, H.Buhr, H.Höppner, L.Schmude, H.Kniesburges, P.Kunze  
Untere Reihe: R. Weeg, R.Köllner, M.Pohl, A.Sprockhoff, P.Sprockhoff, F.Buhr*

## Gaspreisprotest in Paderborn

### Meilensteine auf dem Weg zu fairen Gaspreisen

- **November 2004** + Gründung der Bürgerinitiative „Gaspreise runter“ + Billigkeitsprüfung nach § 315 BGB wird zum Schrecken der Energieversorger: ohne Offenlegung der Kalkulation zahlen Tausende Gaskunden keine Gaspreiserhöhungen. +
- **Dezember 2004** + Kartellamt leitet erste Verfahren gegen Gasversorger ein. + ARD Plusminus veröffentlicht die erste bundesweite Gaspreis-Datenbank. + Nach „ARD Plusminus“: Download von 20.000 Musterbriefen. + Selbst das Gefälligkeitsgutachten von E.ON WW bringt es an den Tag: die Gaspreise sind überhöht. +
- **Januar 2005** + Mehr als 600 Zuhörer, große Medienbeteiligung: E.ON WW Vorstand und Vertreter des Bundesverbandes der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW) stellen sich der Bürgerinitiative und dem Bund der Energieverbraucher im HNF. Roswitha Köllner fordert für die Bürgerinitiative eine juristische Klärung im Gaspreisstreit: „Verklagen Sie mich doch endlich“. + Bürgerinitiative „Gaspreise runter“ gibt Gaskunden Hilfestellung zur Jahresendabrechnung. +
- **Februar 2005** + Richterin in Heilbronn fordert Offenlegung der Preiskalkulation. + Stiftung Warentest veröffentlicht Hilfestellung für Gaspreisverweigerer +
- **März 2005** + Verbraucherzentrale in Hamburg fordert von E.ON Hanse den Nachweis der Billigkeit per Sammelklage für 100 Gaskunden. + Erste Erfolge der Proteste werden sichtbar: in mehreren Bundesländern ziehen Gasversorger angekündigte Preiserhöhungen zurück. + „Das Gaskartell“ von Claus Hanischdörfer wird erstmalig im SWR gesendet. +
- **April 2005** + Wahlprüfsteine zur Landtagswahl: Diskussion mit Paderborner Kandidaten + Das Amtsgericht in Heilbronn stellt fest: ohne Offenlegung der Kalkulation ist die Erhöhung der Gastarife unbillig und unwirksam. +
- **Mai 2005** + Bund der Energieverbraucher organisiert 1. bundesweite Treffen von „Gaspreisrebell“ + E.ON kündigt Klage an. + E.ON veröffentlicht Quartalszahlen: kräftig gestiegene Gewinne dank hoher Strom und Gaspreise. + E.ON kündigt die nächste Preiserhöhung an. +
- **Juni 2005** + E.ON hat volle „Kriegskassen“ von 20 Milliarden Euro und zielt Weltmarktführerschaft an. + E.ON WW reicht gegen 23 Paderborner Gaspreisverweigerer Klage ein. + Beklagte und Bürgerinitiative gehen gemeinsam vor: Rechtsanwalt Reinhard Weeg übernimmt die Verteidigung. +
- **Juli 2005** + E.ON WW will zum 1. 8. die Gaspreise um 10-12% anheben. + Gaspreisverweigerer geht mit „Einstweiliger Verfügung“ erfolgreich gegen Sperrandrohung vor – E.ON WW redet von einem „Versehen“. + Durch die Bürgerinitiative alarmiertes Landeseichamt deckt Abrechnungsfehler bei 41.000 Paderborner Gasrechnungen auf. + Luxus-Problem von E.ON – wohin mit 12 Milliarden € Barvermögen. + Der 1.000.000 Zugriff auf unsere Webseite +
- **August 2005** + Bürgermeister Paus gesteht Fehler beim Verkauf der Stadtwerke ein und „rät“ anderen Kommunen ihre Stadtwerke nicht zu verkaufen. + Erneute Abrechnungsspanne bei E.ON WW – Kunden erhalten im Einzelfall bis zu 150,- € zurück. + Bürgerinitiative veröffentlicht ihre Forderungen in der „Paderborner Erklärung“ und startet eine Unterschriftenaktion. +
- **September 2005** + Kartellamt setzt Frist für Gasversorger – langfristige Verträge mit Stadtwerken sind unzulässig. + Landgericht Hamburg fordert von E.ON Hanse Offenlegung der Kalkulation. + WDR Markt bezeichnet Ölpreisbindung der Gaspreise als „Zirkusnummer“: „Der Gaspreis stieg in Paderborn rund doppelt so stark wie der Importpreis.“ Die Marge der Gasversorger habe sich eindeutig vergrößert.
- **Oktober 2005** + BGH verpflichtet Strom-Netzbetreiber zu transparenten Preisen. + E.ON Hanse kündigt Offenlegung der Kalkulation an. + Der 50.000 Musterbrief wird von unserer Homepage heruntergeladen.
- **November 2005** + Die Bürgerinitiative „Gaspreise runter“ feiert ihr Jahresjubiläum. + Änderung der Taktik: Gemeinsam mit dem E.ON Konzern und E.ON Westfalen Weser ist jetzt auch Bürgermeister Paus für eine Offenlegung der Kalkulation +